Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gottes daz alle die sund der welt
auf im tratt Der avllist stern
ist das vnser herr sylber von
sant Johanns predigt vnd
bewart sein heiligkait wann
er sprach zů den menschen
wen secht ir in der wüst sehn
ir ain weyssagen Ja er ist
mer dann ain weyssagsch
sag auch warlichen Vnder
den sinen der frawen ist ne
grosser auf gestanden dann
Johannes der tauffer Der in
höchst stern ist sein hoches
leben das als herticlich leucht
et vor allen menschen Das
man in fragt ob er christus
wer Do sprach er ich pin
nit christus sich pin ain stime
des ruffenden in der wüst
Ich pin der knecht er ist der
herre Er ist der gemachel
so pin ich ain freund Also was
sant Johanns ain luterer
die prun von liebe vnd
leuchtet von tugenden durch
alle die welt vnd was am
ende der vinster in der alten
ee. Ditz ist die kunigklich kron
do mit vnser herr sant Jo
hannes gekront hat Der
lieb herr sant Johannes der
was der erst degen auf erd
reich vnd hat dreier heiligen
wund von got Er hat der mar
ter kron vnd hat der ain
sidel von wann kam höcher
ainsidel ist dann sant Johans
Der kom auf dem wild me
ustardes pis das er gieng Er
wurd auch kam grosser weyss
sag ne noch wirt nymer
Der lieb herr sant Johannes
ist den engelen geleich vnd
hat aller menschen sein ubr
flogen mit grosser andacht
in das himelreich Nun pitt
wir den heiligen herren sant

Johanns den paptisten daz er vn
ser pott zů dem almechtigen
got sey wann got verzeicht
in nichts vnd sol vns vmb
got erwerben Das er vns
mit selden hie lass leben vnd
darnach vns gesellschaft mit
im geb in dem himelreich
da freude vnd wunne ist ewi
klich Des helf vns ihesus
cristus daz wir auch komen
da er ist amen ·· Von sant
Lowo die legend

Der lieb herr sant Low
der hett ain selige
muter vnd do sy sant
Lowo das kind in irem
leib trüg do erzaigt
got des kindes heiltaut wann
man sach oft das ain adler
ob seiner muter flog der be
decket sy mit seinen flügeln
vnd habt ir der sunnen hitz
auf das gesicht wenn sy in
irem gepett was Nun hatt
die frau ainen garten bey
irem hauss do gieng sy vil
ain Do kom albeg der adler
vnd habt der frawen die hitz
mit seinen flügeln auf vnd
wenn sy in das hauss gieng
so setzt sich der adler auf das
hauss vnd sass als lang dz
auf piss das sy herauss gieng
zů kirchen oder wo sy hin
gieng so flog er aber ob ir
Daz sich der kunig von frank
reich auf seiner fast vnd ver
schand sich wol das das kind
ain selliges kind wurd vnd daz
got das zaichen durch daz kind
es willen tat vnd do das kind
geporen wurd do wurd der
kunig sein fro do sach man
den adler nit ob der frawen
do hess man das kind zů sich
ile do lernet es gar wol vnd
wurd darnach ain goltschmid